

# **Amtliche Bekanntmachungen**

Nummer 488

Potsdam, 22.07.2025

Modulhandbuch für den Masterstudiengang  
Konservierung und Restaurierung (M.A.)

(zugehörige Studien- und Prüfungsordnung ABK  
Nr. 487 vom 22.07.2025)

## **Nichtamtliches Inhaltsverzeichnis**

M.K 01 Naturwissenschaften .....	2
M.K 02 Fachplanung Konservierung und Restaurierung .....	4
M.K 03 Konservierungswissenschaften .....	6
M.K 04-H Master-Projekte in der Konservierung und Forschung 1 – Holz .....	9
M.K 04-S Master-Projekte in der Konservierung und Forschung 1 – Stein.....	11
M.K 04-W Master-Projekte in der Konservierung und Forschung 1 – Wandmalerei.....	14
M.K 05-H Master-Projekte in der Konservierung und Forschung 2 – Holz .....	16
M.K 05-S Master-Projekte in der Konservierung und Forschung 2 – Stein.....	18
M.K 05-W Master-Projekte in der Konservierung und Forschung 2 – Wandmalerei.....	21
M.K 06-H Vertiefung Holz .....	23
M.K 06-S/W Vertiefung Stein/Wandmalerei.....	28
Freier Wahlbereich .....	34
M.K 07 Individualisiertes Studium 1 .....	35
M.K 08 Individualisiertes Studium 2 .....	40
Masterarbeit und Kolloquium .....	45

**Modulhandbuch für den Masterstudiengang Konservierung und Restaurierung (M.A.)**

Auf Grundlage von:

- § 23; § 81 Abs. 2 Nr. 1 des Brandenburgischen Hochschulgesetzes vom 09.04.2024 (GVBl.I/24, [Nr. 12]) geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 21.06.2024 (GVBl.I/24, [Nr. 30], S.32),
- § 4 der Hochschulprüfungsverordnung (HSPV) vom 04.03.2015 (GVBl. II/15, Nr. 12 vom 10.03.2015) in der Fassung vom 07.07.2020 (GVBl.II/20 (Nr.58)) zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 09.04.2024 GVBl.I/24, [Nr. 12], S.80),
- § 22 Abs. 1 der Grundordnung (GO) der Fachhochschule Potsdam (ABK Nr. 310) vom 24.04.2017,
- § 1 Abs. 2; § 5 der Rahmenordnung für Studium und Prüfungen (RO-SP) der Fachhochschule Potsdam (ABK Nr. 293) vom 30.08.2016 in der Fassung der 2. Änderungssatzung vom 7.12.2022 (ABK Nr. 293a2)
- und § 6 Abs. 7 der Studien- und Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Konservierung und Restaurierung (M.A.) (ABK Nr. 487) vom 22.07.2025

hat der Fachbereichsrat des Fachbereichs STADT | BAU | KULTUR am 14.04.2025 das vorliegende Modulhandbuch erlassen, das der Senat am 04.06.2025 zustimmend zur Kenntnis genommen hat.<sup>1</sup>

Das Modulhandbuch gilt für alle Studierenden, die ihr Studium zum Sommersemester 2026 oder später aufnehmen.

---

<sup>1</sup> Genehmigt durch die Präsidentin der Fachhochschule Potsdam am 20.06.2025.

<b>M.K 01 Naturwissenschaften</b>	
<b>English title</b>	Natural Sciences
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5
<b>Arbeitsaufwand (Kontakt- und Selbstlernzeit in Stunden)</b>	45 / 105
<b>Modulart</b>	Pflicht
<b>Inhalte</b>	<p><b>Fachbezogene/fachpraktische Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vertiefung der Analysemöglichkeiten von organischen und anorganischen Materialien mit zerstörungsfreien, nasschemischen, spektroskopischen und chromatographischen Methoden entsprechend der Vertiefungsrichtung</li> <li>– Englischsprachige naturwissenschaftliche Fachpublikationen lesen, zusammenfassen und präsentieren</li> </ul> <p><b>Methodische Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Naturwissenschaftliche Untersuchungsmethoden in Theorie und Praxis</li> <li>– Möglichkeiten und Grenzen der Methoden</li> <li>– Interpretation und schriftliche Dokumentation der Ergebnisse</li> <li>– Lesen und präsentieren naturwissenschaftlicher Fachpublikationen und deren schriftliche Zusammenfassung</li> </ul> <p><b>Fächerübergreifende Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vertiefung der praktischen Analysemöglichkeiten</li> <li>– Nutzung englischsprachiger Fachliteratur</li> </ul>
<b>Lernergebnisse</b>	<p><b>Fachbezogene Kompetenzen</b></p> <p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– erlangen die Kompetenz, zu bestimmten Fragestellungen passende Analysemethoden vorzuschlagen und sie in Zusammenarbeit mit Analytiker*innen an Praxisproben durchzuführen, die Ergebnisse zu dokumentieren und zu interpretieren.</li> <li>– erweitern ihre Kompetenzen zum Verständnis englischsprachiger naturwissenschaftlicher Publikationen zu Themen der Konservierung und Restaurierung.</li> </ul> <p><b>Methodische Kompetenzen</b></p> <p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– können eigenständig Analysen planen, Proben nehmen, Analysen durchführen sowie Ergebnisse dokumentieren und interpretieren.</li> <li>– kennen Möglichkeiten und Grenzen der Methoden.</li> <li>– verbessern das Verstehen englischsprachiger Fachliteratur sowie ihre Präsentations- und Diskussionstechniken zu naturwissenschaftlicher Analytik im Bereich Kunst- und Kulturgut.</li> </ul> <p><b>Fachübergreifende Kompetenzen/Schlüsselqualifikationen</b></p>

	Die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"><li>– verfügen über fortgeschrittene Kenntnisse zur instrumentellen Analytik von Kunst- und Kulturgut in Theorie und Praxis.</li></ul>
<b>Lehr- und Lernformen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>– Übung Naturwissenschaften (2 SWS)</li><li>– Seminar Naturwissenschaften (2 SWS)</li></ul>
<b>Modulprüfung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>– Referat (30 Min.), benotet (50 %)</li><li>– Hausarbeit (20 Seiten), benotet (50 %)</li></ul>
<b>Studienleistungen</b>	Keine
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Keine
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Sommersemester
<b>Dauer des Moduls</b>	Ein Semester
<b>Anbietende Lehreinheit(en)</b>	Fachbereich STADT   BAU   KULTUR
<b>Modulverantwortung</b>	Professur der Naturwissenschaften im Studiengang Konservierung und Restaurierung
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Keine

<b>M.K 02 Fachplanung Konservierung und Restaurierung</b>	
<b>English title</b>	Conservation and Restoration Planning
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	10
<b>Arbeitsaufwand (Kontakt- und Selbstlernzeit in Stunden)</b>	90 / 210
<b>Modulart</b>	Pflicht
<b>Inhalte</b>	<p><b>Fachbezogene/fachpraktische Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Grundlagen restauratorischer Fachplanung</li> <li>– HOAI in Anwendung auf restauratorische Planungsaufgaben</li> <li>– Ausführungsmuster als Planungswerkzeug</li> <li>– Vergabeverfahren</li> <li>– Ausschreibung restauratorischer und restauratorisch begleiteter Leistungen</li> <li>– Betriebswirtschaftliche Aspekte (Kalkulation, Honorar)</li> <li>– Anwendungsfragen restauratorischer Fachplanung</li> <li>– Konzeptionelle Problemstellungen in der Konservierung und Restaurierung</li> </ul> <p><b>Methodische Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Methodische Grundzüge der Planung einer komplexen Baudenkmalpflegemaßnahme gemäß den Leistungsphasen der HOAI</li> <li>– Methodisches Vorgehen in Auswahl, Vorbereitung, Durchführung und Evaluierung von Vergabeverfahren</li> <li>– Methodische Grundzüge der Planung anhand praktischer Beispiele</li> </ul> <p><b>Fächerübergreifende Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– HOAI in der Baudenkmalpflege</li> <li>– Qualitätssicherung in der Planung von Restaurierungs- und Baudenkmalpflegevorhaben</li> <li>– Aufgabenbezogene Vorbereitung und Anwendung von Vergabeverfahren für unterschiedliche Leistungen</li> <li>– Qualitätssicherung in der Planung und Betreuung von Restaurierungs- und Baudenkmalpflegevorhaben anhand praktischer Beispiele</li> </ul>
<b>Lernergebnisse</b>	<p><b>Fachbezogene Kompetenzen</b> Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– kennen die HOAI und können sie für restauratorische Belange anwenden.</li> <li>– können Maßnahmenkonzeptionen, Arbeitsproben und Ausführungsmustern für Planung, Ausschreibung und Ausführungsbegleitung anwenden.</li> <li>– kennen die Inhalte und Besonderheiten der Ausschreibung und Vergabe restauratorischer Leistungen.</li> <li>– kennen die Anwendungsbereiche restauratorischer Fachplanung, Projektleitung und Maßnahmenbegleitung.</li> </ul>

	<p><b>Methodische Kompetenzen</b></p> <p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– kennen die methodischen Grundzüge restauratorischer Fachplanung.</li> <li>– kennen Vorbedingungen, Qualitätsmaßgaben und Ziele von Einzelleistungen restauratorischer Planung als Teil komplexer Planungen.</li> <li>– wissen, wie restauratorische Fachplanung und Fachbegleitung zur qualitäts-, kosten- und planungssicheren Realisierung von Vorhaben beitragen.</li> </ul> <p><b>Fachübergreifende Kompetenzen/Schlüsselqualifikationen</b></p> <p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– kennen die besonderen Merkmale und Aufgaben restauratorischer Fachplanung im interdisziplinären Kontext.</li> <li>– kennen Vergabeordnungen und Ausschreibungsverfahren und wissen, wie sie angewendet werden.</li> <li>– kennen Erfordernisse und Bedeutung fachübergreifender und interdisziplinärer Zusammenarbeit bei fachplanerischen Aufgaben.</li> </ul>
<b>Lehr- und Lernformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Vorlesung Grundlagen der HOAI (2 SWS)</li> <li>– Seminar Ausschreibungspraxis (2 SWS)</li> <li>– Seminar Fachplanung in der Praxis (4 SWS)</li> </ul>
<b>Modulprüfung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Klausur (90 Min.), benotet (50 %)</li> <li>– Fachgespräch (45 Min.), benotet (50 %)</li> </ul>
<b>Studienleistungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Vorlesung Grundlagen der HOAI: Aktive Teilnahme</li> <li>– Seminar Ausschreibungspraxis: Aktive Teilnahme</li> <li>– Seminar Fachplanung in der Praxis: Aktive Teilnahme</li> </ul>
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Keine
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Semester
<b>Dauer des Moduls</b>	Zwei Semester
<b>Anbietende Lehreinheit(en)</b>	Fachbereich STADT   BAU   KULTUR
<b>Modulverantwortung</b>	Professur Fachplanung in der Konservierung und Restaurierung
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	B.A. Architektur und Städtebau

<b>M.K 03 Konservierungswissenschaften</b>	
<b>English title</b>	Conservation Sciences
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5
<b>Arbeitsaufwand (Kontakt- und Selbstlernzeit in Stunden)</b>	60 / 90
<b>Modulart</b>	Pflicht
<b>Inhalte</b>	<p><b>Fachbezogene/fachpraktische Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Fachübergreifende Themen der Konservierung und Restaurierung, Schwerpunkt "präventive Konservierung"</li> <li>– Fachbezogene Aspekte der Nachhaltigkeit</li> <li>– Vermittlung von Rezepten und handwerklichen Aspekten typischer historischer Techniken und die gestalterische Verwendung von Materialien entsprechend der Vertiefungsrichtung</li> <li>– Ausgewählte moderne Techniken und deren mögliche Anwendung in der Konservierung und Restaurierung (z.B. Lasertechnik, 3D-Druck etc.)</li> <li>– Vertiefung der Quellen zur Kunsttechnologie von der Antike bis ins 20. Jh. im Überblick</li> <li>– Differenzierung von Quellen und Sekundärliteratur</li> <li>– Korrektes Zitieren von Quellen</li> </ul> <p><b>Methodische Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Methodische Fragen der "präventiven Konservierung" und anderer fachübergreifender Denkmalpflegeaufgaben</li> <li>– Methoden der Berücksichtigung fachbezogener Nachhaltigkeitsaspekte</li> <li>– Erforschung und Nachstellung von Fertigungstechniken in der jeweiligen Vertiefungsrichtung, u.a. Herstellung und Applikation historischer und moderner Materialien</li> <li>– Anpassung von Herstellungstechniken an die konkrete Fragestellung des Objekts</li> <li>– Anpassung von Rezepturen an den historischen Bestand</li> <li>– Detaillierte Untersuchungen und Darstellung einzelner Quellen im Hinblick auf eine aufzubauende Materialsammlung /Datenbank</li> <li>– Recherche von Quellen zu den jeweiligen Masterprojekten</li> </ul> <p><b>Fächerübergreifende Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Fachübergreifende Themen aus der praktischen Konservierung und Restaurierung</li> <li>– Identifikation historischer Materialien und Techniken und Anwendung an den Objekten</li> <li>– Moderne Techniken und Materialien im Einsatz für die Baudenkmalpflege</li> </ul>

<b>Lernergebnisse</b>	<p><b>Fachbezogene Kompetenzen</b></p> <p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– kennen und verstehen Inhalte fachübergreifender Projekte der Konservierung und Restaurierung, mit speziellem Schwerpunkt in der präventiven Konservierung.</li> <li>– kennen den aktuellen Diskurs zur Nachhaltigkeit in der Konservierung und Restaurierung.</li> <li>– sind in der Lage, ausgewählte historische und/oder moderne Fertigungstechniken selbständig zu erforschen und nachzustellen.</li> <li>– können die Anwendbarkeit von modernen Fertigungstechniken in der Konservierung und Restaurierung evaluieren.</li> <li>– verfügen über fundierte Fachkenntnis zum jeweils bearbeiteten historischen und modernen Material.</li> </ul> <p><b>Methodische Kompetenzen</b></p> <p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– verstehen, wie für die Planung und Lösung komplexer Aufgaben ein fachübergreifendes Herangehen realisiert werden kann.</li> <li>– kennen Methoden und Prinzipien der Nachhaltigkeit in der Konservierung und Restaurierung.</li> <li>– können historischen Techniken und Materialien am Objekt erkennen und im Kontext der Restaurierung anwenden.</li> <li>– verfügen über methodische Kompetenzen im Sinne der Übertragung von Techniken aus anderen Bereichen auf die Konservierung und Restaurierung.</li> <li>– können historische Quellen qualifizierter nutzen.</li> </ul> <p><b>Fachübergreifende Kompetenzen/Schlüsselqualifikationen</b></p> <p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– wissen, wie sich im fachübergreifenden Zusammenwirken Synergien ergeben können.</li> <li>– erkennen die Qualitätssteigerung durch Anwendung sich ergänzender Facherfahrung und Expertise.</li> </ul>
<b>Lehr- und Lernformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Seminar Konservierungswissenschaften (2 SWS)</li> <li>– Seminar Historische und moderne Fertigungstechniken und Quellenforschung (3 SWS)</li> </ul>
<b>Modulprüfung</b>	Hausarbeit (10 Seiten), benotet
<b>Studienleistungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Seminar Konservierungswissenschaften: Aktive Teilnahme</li> <li>– Seminar Historische und moderne Fertigungstechniken und Quellenforschung: Protokoll</li> </ul>
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Keine
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Sommersemester
<b>Dauer des Moduls</b>	Zwei Semester

<b>Anbietende Lehrereinheit(en)</b>	Fachbereich STADT   BAU   KULTUR
<b>Modulverantwortung</b>	Professur Fachplanung in der Konservierung und Restaurierung
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Keine

<b>M.K 04-H Master-Projekte in der Konservierung und Forschung 1 – Holz</b>	
<b>English title</b>	Master Projects in Conservation and Restoration 1, Wood
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	10
<b>Arbeitsaufwand (Kontakt- und Selbstlernzeit in Stunden)</b>	60 / 240
<b>Modulart</b>	Pflicht
<b>Inhalte</b>	<p><b>Fachbezogene/fachpraktische Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Auseinandersetzung mit einem komplexen Projekt oder Objekt oder einer Fragestellung mit hohem Schwierigkeitsgrad (z.B. Projekt in der Baudenkmalpflege, Objekt mit Materialkombination oder besondere restauratorische Fragestellung)</li> <li>– Fortgeschrittene Analysemethoden</li> <li>– Planung der Informationsrecherche, der Kartierung sowie der Durchführung konservatorischer und restauratorischer Maßnahmen</li> <li>– Planung und Durchführung spezieller naturwissenschaftlicher Untersuchungen in der Holzkonservierung und -restaurierung</li> </ul> <p><b>Methodische Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Techniken und Methoden des Monitorings und der Qualitätskontrolle</li> <li>– Grundlagen der fachplanerischen Projektentwicklung mit Zeitplanung und Leistungsverzeichnis</li> </ul> <p><b>Fächerübergreifende Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Planung und Einübung von Methoden der Wissensvermittlung in Form eines Tutoriums für Bachelorstudierende des Studiengangs Konservierung und Restaurierung (B.A.)</li> </ul>
<b>Lernergebnisse</b>	<p><b>Fachbezogene Kompetenzen</b></p> <p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– können restauratorische Projektarbeit, die interdisziplinäres Vorgehen verlangt, effizient planen und durchführen.</li> <li>– analysieren und evaluieren Untersuchungsergebnisse im Hinblick auf die fortgeschrittene restauratorische Fragestellung.</li> </ul> <p><b>Methodische Kompetenzen</b></p> <p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– können fachplanerische Grundlagen auf ihre restauratorischen Fragestellungen anwenden.</li> <li>– kennen grundlegende didaktische und methodische Möglichkeiten der Wissensvermittlung sowie des Projekt- und Konfliktmanagements.</li> </ul> <p><b>Fachübergreifende Kompetenzen/Schlüsselqualifikationen</b></p> <p>Die Studierenden</p>

	<ul style="list-style-type: none"><li>– kennen Techniken der Gruppenführung und können diese in Gruppenarbeiten anwenden.</li><li>– kennen fortgeschrittene Techniken der Archiv- und Informationsrecherche.</li></ul>
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Projektbesprechung (5 SWS)
<b>Modulprüfung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>– Restaurierungsprojekt (Arbeit am Objekt, Dokumentation, 30 Seiten), benotet (70 %)</li><li>– Fachgespräch (45 Min.), benotet (30 %)</li></ul>
<b>Studienleistungen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>– Regelmäßige Teilnahme</li><li>– Referat (30 Min.)</li></ul>
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Keine
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Sommersemester
<b>Dauer des Moduls</b>	Ein Semester
<b>Anbietende Lehreinheit(en)</b>	Fachbereich STADT   BAU   KULTUR
<b>Modulverantwortung</b>	Professur Konservierung und Restaurierung Holz
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Keine

<b>M.K 04-S Master-Projekte in der Konservierung und Forschung 1 – Stein</b>	
<b>English title</b>	Master Projects in Conservation and Restoration 1, Stone
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	10
<b>Arbeitsaufwand (Kontakt- und Selbstlernzeit in Stunden)</b>	60 / 240
<b>Modulart</b>	Pflicht
<b>Inhalte</b>	<p><b>Fachbezogene/fachpraktische Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Selbständige Auseinandersetzung mit einem komplexen Restaurierungsobjekt</li> <li>– Selbständige Objektanamnese und -analyse auf fortgeschrittenem Niveau</li> <li>– Grundlagen der fachplanerischen Projektentwicklung mit Zeitplanung, Kostenermittlung und Überlegungen zu einem Leistungsverzeichnis</li> <li>– Entwicklung von versierten restauratorischen bzw. denkmalpflegerischen Zielstellungen</li> <li>– Erstellung eines Maßnahmenkonzepts zur Konservierung, Restaurierung und/oder Prävention</li> <li>– Kommunikation mit Objekteigentümer*innen, Denkmalfachämtern und -behörden sowie mit Expert*innen der angrenzenden Fachdisziplinen (z.B. Kunstgeschichte, Bauforschung, Naturwissenschaften)</li> </ul> <p><b>Methodische Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vorausplanungen zu dem jeweiligen Restaurierungsobjekt (ggf. Notsicherung, Transportvorbereitung, Organisation des Transports in die Werkstatt der FHP)</li> <li>– Anleitung von Bachelorstudierenden des Studiengangs Konservierung und Restaurierung (B.A.) (Tutorium) bei der fachlichen Auseinandersetzung mit dem Objekt</li> <li>– Planung und Vorbereitung der Informationsrecherche und von systematischen Arbeitsschritten zur Objektdokumentation</li> <li>– Planung und Durchführung spezieller kunst-, natur- bzw. konservierungswissenschaftlicher Untersuchungen im Rahmen der Objektanamnese und -diagnose</li> <li>– Anleitung zu Testreihen für die Entwicklung von Konservierungs- und Restaurierungsmaßnahmen am Objekt sowie deren Bewertung</li> </ul> <p><b>Fächerübergreifende Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Berücksichtigung einer komplexen Ausgangssituation auf dem Weg zur Konzeptfindung</li> <li>– Planung und Einübung von Methoden der Wissensvermittlung in Form eines Tutoriums für Bachelorstudierende des Studiengangs Konservierung und Restaurierung (B.A.)</li> </ul>

<p><b>Lernergebnisse</b></p>	<p><b>Fachbezogene Kompetenzen</b></p> <p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– können eine restauratorische Projektarbeit, die interdisziplinäres Vorgehen verlangt, effizient planen, durchführen und anleiten.</li> <li>– können selbständig und auf fortgeschrittenem Niveau alle Schritte einer Objektanamnese und -analyse ausführen und darauf basierend ein tragfähiges Maßnahmenkonzept entwickeln.</li> <li>– können selbständig natur- und konservierungswissenschaftliche Untersuchungen durchführen.</li> <li>– können Untersuchungs- und Analyseergebnisse im Hinblick auf die fortgeschrittene restauratorische Fragestellung analysieren und evaluieren.</li> </ul> <p><b>Methodische Kompetenzen</b></p> <p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– können eigenständig restauratorische Planungen vornehmen, denkmalpflegerische Konzepte erstellen und konservatorisch-restauratorische Projekte leiten.</li> <li>– können fachplanerische Grundlagen auf restauratorische Fragestellungen anwenden.</li> <li>– kennen grundlegende didaktische und methodische Möglichkeiten der Wissensvermittlung und des Projektmanagements.</li> <li>– verfügen in zunehmenden Maße über die Kompetenz zur fachlich verbindlichen und regelhaften Kommunikation mit Denkmalfachämtern und -behörden, Denkmaleigentümer*innen sowie Expert*innen flankierender Fachdisziplinen.</li> </ul> <p><b>Fachübergreifende Kompetenzen/Schlüsselqualifikationen</b></p> <p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– kennen Techniken der Gruppenführung und können diese anwenden.</li> <li>– beherrschen fortgeschrittene Techniken der Archiv-, Literatur- und Informationsrecherche.</li> </ul>
<p><b>Lehr- und Lernformen</b></p>	<p>Projektbesprechung (5 SWS)</p>
<p><b>Modulprüfung</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Restaurierungsprojekt (Arbeit am Objekt, Dokumentation, 30 Seiten), benotet (70 %)</li> <li>– Fachgespräch (45 Min.), benotet (30 %)</li> </ul>
<p><b>Studienleistungen</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Regelmäßige Teilnahme</li> <li>– Referat (30 Min.)</li> </ul>
<p><b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b></p>	<p>Keine</p>
<p><b>Häufigkeit des Angebots</b></p>	<p>Jedes Sommersemester</p>
<p><b>Dauer des Moduls</b></p>	<p>Ein Semester</p>
<p><b>Anbietende Lehreinheit(en)</b></p>	<p>Fachbereich STADT   BAU   KULTUR</p>

<b>Modulverantwortung</b>	Professur Konservierung und Restaurierung Stein
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Keine

<b>M.K 04-W Master-Projekte in der Konservierung und Forschung 1 – Wandmalerei</b>	
<b>English title</b>	Master Projects in Conservation and Restoration 1, Mural Painting
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	10
<b>Arbeitsaufwand (Kontakt- und Selbstlernzeit in Stunden)</b>	60 / 240
<b>Modulart</b>	Pflicht
<b>Inhalte</b>	<p><b>Fachbezogene/fachpraktische Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Restauratorische, kunst- und naturwissenschaftliche Voruntersuchungen inklusive Objektrecherche und Dokumentation</li> <li>– Schadens- und Schadensursachenanalyse</li> <li>– Entwicklung genereller und spezieller, denkmalpflegerischer Zielsetzungen</li> <li>– Erstellung von Konservierungs-, Restaurierungs- und Präventionskonzepten und deren planerische, organisatorische und praktische Umsetzung inklusive Monitoring</li> </ul> <p><b>Methodische Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Ggf. Anleitung von BA-Studierenden bei der Planung, Durchführung und Überprüfung von Konservierungs- und Restaurierungsmaßnahmen</li> <li>– Einbeziehung inter- und transdisziplinärer Aspekte in der Konservierung und Restaurierung im Rahmen der Baudenkmalpflege</li> </ul> <p><b>Fächerübergreifende Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Planung und Durchführung der wichtigsten, naturwissenschaftlichen Untersuchungen in der Wandmalereikonservierung</li> <li>– Erprobung von Konzepten zur Entwicklung pädagogischer und sozialer Kompetenzen</li> </ul>
<b>Lernergebnisse</b>	<p><b>Fachbezogene Kompetenzen</b></p> <p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– entwickeln anhand von Projekten der Baudenkmalpflege (Wand- und Deckenmalerei, Putz, Stuck und Mosaik) die Kompetenz, eigenständig restauratorische Planungen vorzunehmen, denkmalpflegerische Konzepte zu erstellen und konservatorisch-restauratorische Projekte zu leiten.</li> </ul> <p><b>Methodische Kompetenzen</b></p> <p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– haben fachtheoretische, fachpraktische und didaktische Leitungskompetenzen im Sinne einer Tutor*innenschaft durch die Zusammenarbeit mit Bachelorstudierenden des Studiengangs Konservierung und Restaurierung (B.A.) bei der Grundlagenermittlung, Konzepterstellung und der Umsetzung</li> </ul>

	<p>von Konservierungs- und Restaurierungsmaßnahmen und deren Qualitätskontrolle erworben.</p> <p><b>Fachübergreifende Kompetenzen/Schlüsselqualifikationen</b></p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"><li>– können komplexe naturwissenschaftliche Untersuchungen und Testreihen zur Materialkompatibilität im Rahmen von Konservierungs-/Restaurierungs- und Präventivmaßnahmen durchführen.</li></ul>
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Praxis- und Forschungsprojekt (5 SWS)
<b>Modulprüfung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>– Restaurierungsprojekt (Arbeit am Objekt, Dokumentation, 30 Seiten), benotet (70 %)</li><li>– Fachgespräch (45 Min.), benotet (30 %)</li></ul>
<b>Studienleistungen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>– Regelmäßige Teilnahme</li><li>– Referat (30 Min.)</li></ul>
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Keine
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Sommersemester
<b>Dauer des Moduls</b>	Ein Semester
<b>Anbietende Lehreinheit(en)</b>	Fachbereich STADT   BAU   KULTUR
<b>Modulverantwortung</b>	Professur Konservierung und Restaurierung Wandmalerei
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Keine

<b>M.K 05-H Master-Projekte in der Konservierung und Forschung 2 – Holz</b>	
<b>English title</b>	Master Projects in Conservation and Restoration 2, Wood
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	10
<b>Arbeitsaufwand (Kontakt- und Selbstlernzeit in Stunden)</b>	60 / 240
<b>Modulart</b>	Pflicht
<b>Inhalte</b>	<p><b>Fachbezogene/fachpraktische Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Entwicklung, Planung und Durchführung von konservatorischen und restauratorischen Maßnahmen mit hohem Schwierigkeitsgrad an komplexen Projekten/Objekten</li> <li>– Interdisziplinäre Arbeit an komplexen Objekten mit einer restauratorischen Fragestellung mit hohem Schwierigkeitsgrad</li> <li>– Durchführung fortgeschrittener Analysemethoden mit dem Ziel der Entwicklung von Behandlungsschritten</li> <li>– Fortgeschrittene Dokumentationsmethoden durch Einsatz von spezieller Software (Metigo, AutoCAD etc.)</li> </ul> <p><b>Methodische Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Techniken und Methoden des Monitorings und der Qualitätskontrolle</li> <li>– Fachplanerische Projektentwicklung mit Zeitplanung und Leistungsverzeichnis</li> </ul> <p><b>Fächerübergreifende Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Methoden und Limitationen der Anleitung von Bachelorstudierenden des Studiengangs Konservierung und Restaurierung (B.A.) bei der Dokumentationserstellung sowie Durchführung von Konservierungs- und Restaurierungsmaßnahmen</li> </ul>
<b>Lernergebnisse</b>	<p><b>Fachbezogene Kompetenzen</b></p> <p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– analysieren und evaluieren komplexe, interdisziplinäre Fragestellungen an einem Projekt oder Objekt mit hohem Schwierigkeitsgrad.</li> <li>– wenden Analyseergebnisse an, um restauratorische Lösungen komplexer Fragestellungen zu entwickeln.</li> <li>– können fortgeschrittene Restaurierungsmaßnahmen in hoher Qualität erfolgreich ausführen.</li> </ul> <p><b>Methodische Kompetenzen</b></p> <p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– können restauratorische Projektarbeit effizient planen.</li> <li>– wenden ihr theoretisches und praktisches Wissen an, um Bachelorstudierende des Studiengangs Konservierung und Restaurierung (B.A.) anzuleiten.</li> </ul>

	<b>Fachübergreifende Kompetenzen/Schlüsselqualifikationen</b> Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"><li>– wenden Techniken der Gruppenführung an, um ein Bachelor-Tutorium zu entwickeln und durchzuführen.</li><li>– kennen fortgeschrittene Techniken der Archiv- und Informationsrecherche.</li></ul>
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Projektbesprechung (5 SWS)
<b>Modulprüfung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>– Restaurierungsprojekt (Arbeit am Objekt, Dokumentation, 30 Seiten), benotet (70 %)</li><li>– Multimediale Präsentation der Projekt- und Tutoriumsergebnisse (45 Min.), benotet (30 %)</li></ul>
<b>Studienleistungen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>– Regelmäßige Teilnahme</li><li>– Referat (30 Min.)</li></ul>
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	M.K 04-H Master-Projekte in der Konservierung und Forschung 1 – Holz
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Wintersemester
<b>Dauer des Moduls</b>	Ein Semester
<b>Anbietende Lehreinheit(en)</b>	Fachbereich STADT   BAU   KULTUR
<b>Modulverantwortung</b>	Professur Konservierung und Restaurierung Holz
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Keine

<b>M.K 05-S Master-Projekte in der Konservierung und Forschung 2 – Stein</b>	
<b>English title</b>	Master Projects in Conservation and Restoration 2, Stone
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	10
<b>Arbeitsaufwand (Kontakt- und Selbstlernzeit in Stunden)</b>	60 / 240
<b>Modulart</b>	Pflicht
<b>Inhalte</b>	<p><b>Fachbezogene/fachpraktische Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Eigenständige Bearbeitung eines Restaurierungs- oder eines Forschungs(teil-)projekts</li> <li>– Selbständige Auseinandersetzung mit einem restaurierungsfachlichen Thema und interdisziplinäre Zusammenarbeit entweder: <ul style="list-style-type: none"> <li>a) an einem komplexen Restaurierungsobjekt im baudenkmalflegerischen Zusammenhang <ul style="list-style-type: none"> <li>• Selbständige Objektanamnese auf fortgeschrittenem Niveau (restauratorische Bestandserfassung, ggf. mit dem Schwerpunkt Fassung auf Stein; Zustandserfassung, ggf. mit dem Fokus auf der Farbfassung, kunsthistorische und naturwissenschaftliche Voruntersuchungen)</li> <li>• Anwendung fortgeschrittener Analysemethoden und soweit möglich selbständige Auswertung der Ergebnisse</li> <li>• Selbständige Objektanalyse auf fortgeschrittenem Niveau (Erstellung eines Schadenursachenmodells, Wertediskussion, Erarbeitung einer versierten restauratorischen bzw. denkmalpflegerischen Zielstellung für die Konzeptfindung)</li> <li>• Ggf. Anlage und Evaluation von Testreihen auf fortgeschrittenem konservierungswissenschaftlichem Niveau</li> <li>• Ggf. Erstellung eines Maßnahmenkonzepts zur Konservierung, Restaurierung und/oder Prävention (ggf. dessen planerische, organisatorische und praktische Umsetzung inklusive Monitoring)</li> <li>• Grundlagen der fachplanerischen Projektentwicklung mit Zeitplanung, Kostenermittlung und Überlegungen zu einem Leistungsverzeichnis</li> <li>• Kommunikation mit Objekteigentümer*innen, Denkmalfachämtern und -behörden sowie mit Expert*innen der angrenzenden Fachdisziplinen (z.B. Kunstgeschichte, Bauforschung, Naturwissenschaften)</li> </ul> </li> <li>b) an einem Teilaspekt eines übergeordneten konservierungswissenschaftlichen Forschungsprojekts <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fachlicher Beitrag zu einem übergeordneten Forschungsvorhaben im konservierungswissenschaftlichen Bereich</li> <li>• Aspekte der Antragstellung - Strukturierung, Kostenplan, Recherche</li> <li>• Kommunikation mit Projektpartner*innen und Expert*innen der angrenzenden Fachdisziplinen</li> </ul> </li> </ul> </li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fortgeschrittene Auseinandersetzungen mit diagnostischen, methodischen oder konservierungswissenschaftlichen Aspekten</li> <li>• Inter- und transdisziplinäre Aspekte der Aufgabenfelder der Konservierung und Restaurierung im Rahmen der Baudenkmalpflege</li> </ul> <p><b>Methodische Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Selbständiger Aufbau einer systematischen Projektstruktur mit Zeitplanung</li> <li>– Forschendes Lernen</li> <li>– Weiterentwicklung analytischer und konservierungswissenschaftlicher Fähigkeiten durch selbständige Problemanalyse</li> <li>– Dokumentation des Projekts auf fortgeschrittenem Niveau (Protokolle, Zwischenberichte)</li> <li>– Anwendung moderner Methoden der Erfassung, Dokumentation, Diagnostik oder Reinigung / Konservierung / Restaurierung</li> </ul> <p><b>Fächerübergreifende Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Aspekte der Beantragung eines Forschungs- oder Fördervorhabens</li> </ul>
<p><b>Lernergebnisse</b></p>	<p><b>Fachbezogene Kompetenzen</b></p> <p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– können komplexe, interdisziplinäre Fragestellungen an einem Objekt oder in einem Projekt mit hohem fachlichen Schwierigkeitsgrad selbständig analysieren, bewerten und zielführend bearbeiten.</li> <li>– wenden auf fortgeschrittenem Niveau naturwissenschaftliche Analyseergebnisse an, um (restauratorische) Lösungen komplexer Fragestellungen zu entwickeln.</li> <li>– wenden sicher fachplanerische Elemente bei der Projektentwicklung an.</li> <li>– verfügen in zunehmenden Maße über die Kompetenz zur fachlich verbindlichen und regelhaften Kommunikation mit Denkmalfachämtern und -behörden, Denkmaleigentümer*innen und Expert*innen flankierender Fachdisziplinen.</li> </ul> <p><b>Methodische Kompetenzen</b></p> <p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– können (restauratorische) Projektarbeit effizient planen.</li> <li>– können selbständig natur- und konservierungswissenschaftliche Untersuchungen durchführen.</li> <li>– können selbständig Restaurierungsmaßnahmen in hoher Qualität ausführen.</li> </ul> <p><b>Fachübergreifende Kompetenzen/Schlüsselqualifikationen</b></p> <p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– kennen fortgeschrittene Techniken der Recherche und Dokumentation.</li> </ul>
<p><b>Lehr- und Lernformen</b></p>	<p>Projektarbeit (5 SWS)</p>

<b>Modulprüfung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>– Restaurierungsprojekt (Arbeit am Objekt, Dokumentation, 30 Seiten), benotet (70 %)</li><li>– Präsentation (45 Min.), benotet (30 %)</li></ul>
<b>Studienleistungen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>– Regelmäßige Teilnahme</li><li>– Referat (30 Min.)</li></ul>
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Keine
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Wintersemester
<b>Dauer des Moduls</b>	Ein Semester
<b>Anbietende Lehreinheit(en)</b>	Fachbereich STADT   BAU   KULTUR
<b>Modulverantwortung</b>	Professur Konservierung und Restaurierung Stein
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Keine

<b>M.K 05-W Master-Projekte in der Konservierung und Forschung 2 – Wandmalerei</b>	
<b>English title</b>	Master Projects in Conservation and Restoration 2, Mural Painting
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	10
<b>Arbeitsaufwand (Kontakt- und Selbstlernzeit in Stunden)</b>	60 / 240
<b>Modulart</b>	Pflicht
<b>Inhalte</b>	<p><b>Fachbezogene/fachpraktische Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Erstellung von Leistungsverzeichnissen und deren Übertragung in Form von Stunden- und Kostenkalkulationen anhand von Praxisbeispielen aus der Baudenkmalpflege</li> <li>– Fortführung bei der Erstellung von Konservierungs-, Restaurierungs- und Präventionskonzepten und deren planerische, organisatorische und praktische Umsetzung inklusive Monitoring</li> </ul> <p><b>Methodische Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Nach Studiensituation Anleitung von Bachelorstudierenden der Konservierung und Restaurierung (B.A.) bei der Planung, Durchführung und Überprüfung von Konservierungs- und Restaurierungsmaßnahmen</li> <li>– Fortführung oder Realisierung eines Projekts mit erhöhtem Anspruch in der Konservierung und Restaurierung von Wandmalerei oder verwandten Gestaltungstechniken auf Architekturoberflächen (Gruppenarbeit)</li> <li>– Vertiefte, nachhaltige Beschäftigung mit inter- und transdisziplinären Aspekten bei den Aufgaben der Konservierung und Restaurierung im Rahmen der Baudenkmalpflege</li> </ul> <p><b>Fächerübergreifende Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Fortführung der Planung und Durchführung der wichtigsten, naturwissenschaftlichen Untersuchungen in der Wandmalereikonservierung</li> <li>– Vertiefung von Konzepten zur Entwicklung pädagogischer und sozialer Kompetenzen</li> </ul>
<b>Lernergebnisse</b>	<p><b>Fachbezogene Kompetenzen</b></p> <p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– gelangen zu einer Erweiterung und Vertiefung der Fähigkeiten in der Planung, Konzepterstellung, Kalkulation, Objektleitung anhand von Projekten der Baudenkmalpflege (z.B. Wand- und Deckenmalerei, Putz, Stuck und Mosaik).</li> <li>– entwickeln alternativ und/oder begleitend anwendungsorientierte Forschungsthemen im Bereich der Baudenkmalpflege bis zu einer theoretischen Antragsreife.</li> </ul>

	<p><b>Methodische Kompetenzen</b></p> <p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>– verfügen durch die erweiterte Betreuung von Bachelorstudierenden des Studiengangs Konservierung und Restaurierung (B.A.) bei der Grundlagenermittlung, Konzepterstellung und Umsetzung von Konservierungs- und Restaurierungsmaßnahmen und deren Qualitätskontrolle über verstärkte pädagogische und soziale Kompetenzen.</li></ul> <p><b>Fachübergreifende Kompetenzen/Schlüsselqualifikationen</b></p> <p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>– können komplexe naturwissenschaftlichen Untersuchungen und Testreihen zur Materialkompatibilität im Rahmen von Konservierungs-, Restaurierungs- und Präventivmaßnahmen durchführen.</li></ul>
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Praxis- und Forschungsprojekt (5 SWS)
<b>Modulprüfung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>– Restaurierungsprojekt (Arbeit am Objekt, Dokumentation, 30 Seiten), benotet (70 %)</li><li>– Präsentation (45 Min.), benotet (30 %)</li></ul>
<b>Studienleistungen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>– Regelmäßige Teilnahme</li><li>– Referat (30 Min.)</li></ul>
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	M.K 04-W Projekte in der Konservierung und Forschung 1 - Wandmalerei
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Wintersemester
<b>Dauer des Moduls</b>	Ein Semester
<b>Anbietende Lehreinheit(en)</b>	Fachbereich STADT   BAU   KULTUR
<b>Modulverantwortung</b>	Professur Konservierung und Restaurierung Wandmalerei
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Keine

<b>M.K 06-H Vertiefung Holz</b>	
<b>English title</b>	Specialisation Wood
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	10
<b>Arbeitsaufwand (Kontakt- und Selbstlernzeit in Stunden)</b>	90 / 210
<b>Modulart</b>	Wahlpflicht (Vertiefung Holz)
<b>Inhalte</b>	<p><b>Fachbezogene/fachpraktische Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vertiefende Kenntnisse zu vier selbstgewählten Themenbereichen aus dem Spektrum der Wahlpflichtfächer</li> </ul>
	<p>Baugebundene Holzausstattung (Construction of inbuilt wooden interiors)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Historische Entwicklung ausgewählter Beispiele baugebundener hölzerner Ausstattung, wie z.B. Fußböden, Wandvertäfelungen, Fenster, Türen u.a.</li> <li>– Untersuchungen von Konstruktionen und Einbaumöglichkeiten</li> <li>– Schadensvermeidende Maßnahmen an baugebundenen Holzausstattungen</li> </ul>
	<p>Holzbiologie und Holzsanierung (Wood biology and integrated pest management)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Holzbiologie: Holzanatomie Nadel- und Laubhölzer</li> <li>– Holzpathologie: Mykologie (holzabbauende und -verfärbende Pilze), Entomologie (holzabbauende Insekten)</li> <li>– Holzsanierung: Holzdecken/Holzdächer, Dachtraufen, Flachdach, Sanierung nach Hausfäulebefall (inkl. Echter Hauschwamm), Sanierung nach Insektenbefall</li> </ul>
	<p>Praxisbeispiele Bauen im Bestand (Practical examples of buildings in existing settings)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Im Vordergrund aller Vorlesungsinhalte steht der substanzerhaltende und damit nachhaltige Umgang mit der Bausubstanz, im Einzelnen werden besprochen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorgehen zur Bewertung der Bauwerkssicherheit Risikoklassifizierung von Bauwerken</li> <li>• System- und Schadensanalyse an einem realen Bestandsgebäude</li> <li>• Gründungsertüchtigung und deren Auswirkungen</li> <li>• Unterfangung- und Abfangkonstruktionen</li> <li>• Temporäre Bauzustände und Sicherungskonstruktionen</li> <li>• Temporäre Aussteifung und Stabilisierung von Bauwerken</li> <li>• Energetische Sanierung leichter Dachkonstruktionen</li> <li>• Sanierung von Fassaden und besondere Detailpunkte</li> <li>• Besonderheiten bei der Bauausführung</li> </ul> </li> </ul>

<p>Sonderthemen Kunstgeschichte (Special topics in art history)</p> <ul style="list-style-type: none"><li>– Spezifische Fragestellungen zu kunsthistorischen Epochen und Gattungen anhand einzelner Kunstobjekte</li><li>– Geschichte der Formen und Funktionen künstlerischer Gestaltung (Malerei, Skulptur, Grafik, Kunsthandwerk, Fotografie und Film)</li><li>– Historizität der Gegenstände</li><li>– Unterschiedliche kunsthistorische Vertiefungsthemen, z.B. Ornamente</li></ul>
<p>Kunst- und baugeschichtliches Seminar (Seminar on art and architectural history)</p> <ul style="list-style-type: none"><li>– Spezifische Fragestellungen zu kunsthistorischen Epochen und Gattungen vorgestellt anhand einzelner Kunstobjekte</li><li>– Einführung in die Theorien bau- und kunsthistorischer Forschung</li><li>– Geschichte der Formen und Funktionen künstlerischer Gestaltung (Malerei, Skulptur, Grafik, Kunsthandwerk, Fotografie und Film)</li><li>– Historizität der Gegenstände</li></ul>
<p>Einführung in die Mikrobiologie (Introduction to microbiology)</p> <ul style="list-style-type: none"><li>– Grundlagen der Mikrobiologie</li><li>– Systematik und Morphologie relevanter Mikroorganismen</li><li>– Lebensbedingungen der verschiedenen Mikroben: Klima, pH-Wert, Nahrungsgrundlagen</li></ul>
<p>Polarisationsmikroskopie (Polarised light microscopy)</p> <ul style="list-style-type: none"><li>– Vertiefung des kristallinen Aufbaus anorganischer Materialien und der Grundlagen der Optik</li><li>– Aufbau und Funktionsweise eines Polarisationsmikroskops</li><li>– Möglichkeiten und Grenzen der Polarisationsmikroskopie</li></ul>
<p><b>Methodische Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>– Vertiefende Methodik in vier selbstgewählten Themenbereichen aus dem Spektrum der Wahlpflichtfächer</li></ul>
<p>Baugebundene Holzausstattung (Construction of inbuilt wooden interiors)</p> <ul style="list-style-type: none"><li>– Analysen von Restaurierungsbeispielen bezüglich der Erkennung von Schäden und Schadensursachen sowie der Auswahl geeigneter Methoden der (präventiven) Konservierung und Restaurierung</li></ul>
<p>Holzbiologie und Holzsanierung (Wood biology and integrated pest management)</p> <ul style="list-style-type: none"><li>– Besichtigung der umfangreichen Sammlung von holzabbauenden und -verfärbenden Pilzen</li><li>– Identifikation von Holzarten</li></ul>

	<p>Praxisbeispiele Bauen im Bestand (Practical examples of buildings in existing settings)</p> <ul style="list-style-type: none"><li>– Systematische Bewertung der Bauwerkssicherheit von Gebäuden</li><li>– Grundsätze des Konstruierens und Sanierens im Bestand</li><li>– Systemidentifikation und -analyse</li><li>– Lösungen bei Beispielprojekten verallgemeinern</li></ul>
	<p>Sonderthemen Kunstgeschichte (Special topics in art history)</p> <ul style="list-style-type: none"><li>– Vermittlung fachspezifischer Methoden und aktueller Forschungskonzepte anhand von konkreten Kunstobjekten</li><li>– Vertiefung theoretischer und methodischer Konzepte der Kunstgeschichte</li></ul>
	<p>Kunst- und baugeschichtliches Seminar (Seminar on art and architectural history)</p> <ul style="list-style-type: none"><li>– Fachspezifische Methoden (Formanalyse, Stilgeschichte, Ikonologie)</li></ul>
	<p>Einführung in die Mikrobiologie (Introduction to microbiology)</p> <ul style="list-style-type: none"><li>– Erproben unterschiedlicher zerstörungsfreier und mikroinvasiver Probenahmetechniken</li><li>– Nachweis von Zellen, vitalen und aktiven Besiedelungsanteilen</li><li>– Durchführen von Anzuchtversuchen und Isolieren von Keimen</li></ul>
	<p>Polarisationsmikroskopie (Polarised light microscopy)</p> <ul style="list-style-type: none"><li>– Präparation von Streupräparaten</li><li>– Praktische Polarisationsmikroskopie an Dünnschliffen von Natursteinen, Ziegeln, Putz und Keramik sowie an Salzen und Pigment</li></ul>
	<p><b>Fächerübergreifende Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>– Umgang mit Planungsaufgaben und Projektmanagement</li><li>– Erstellen von Lösungskonzepten</li><li>– Einbindung bauphysikalischer, energetischer und ressourcenbezogener Aspekte in die Nachhaltigkeitsbilanzierung</li><li>– Bauforschung im interdisziplinären Diskurs</li><li>– Nutzung der Polarisationsmikroskopie zur fächerübergreifenden Diagnostik</li><li>– Präsentation von Analyseergebnissen</li></ul>
<b>Lernergebnisse</b>	<p><b>Fachbezogene Kompetenzen</b></p> <p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>– kennen die theoretischen Schwerpunkte in vier selbstgewählten Wahlpflichtfächern.</li><li>– haben ihr Wissen in Fachgebieten, die sich sinnvoll mit dem selbstgewählten Studienprofil kombinieren lassen, vertieft bzw. ergänzt.</li></ul>

	<p><b>Methodische Kompetenzen</b></p> <p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– kennen die methodischen Schwerpunkte in vier selbstgewählten Wahlpflichtfächern.</li> <li>– können komplexe Zusammenhänge der Konservierung und Restaurierung in ihrem selbstgewählten Studienprofil erfassen und analysieren.</li> </ul> <p><b>Fachübergreifende Kompetenzen/Schlüsselqualifikationen</b></p> <p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– haben die Notwendigkeit einer ganzheitlichen, nachhaltigen Betrachtung konservatorisch-restauratorischer Fragestellungen auf fortgeschrittenem Niveau erkannt und können Lösungsansätze selbstständig erarbeiten.</li> <li>– haben fortgeschrittene Fähigkeiten und Strategien zur systematischen Lösung komplexer Problemstellungen erworben und können diese zielgerecht einsetzen.</li> <li>– sind in der Lage, ihre Ergebnisse adäquat in mündlicher und schriftlicher Form zu präsentieren.</li> </ul>
<p><b>Lehr- und Lernformen</b></p>	<p>Es müssen vier Wahlpflichtfächer (2+2+2+2 SWS) belegt werden:</p>
	<p>Seminar Baugebundene Holzausstattung (2 SWS)</p>
	<p>Übungsintegrierte Vorlesung Holzbiologie und -sanierung inkl. Exkursion zu aktuellen Potsdamer Baustellen mit dem Schwerpunkt Holzbau im Bestand (2 SWS)</p>
	<p>Vorlesung Praxisbeispiele Bauen im Bestand inkl. Baustellenbesuch (2 SWS)</p>
	<p>Seminar Sonderthemen Kunstgeschichte inkl. Museumsbesuche (2 SWS)</p>
	<p>Seminar Kunst- und baugeschichtliches Seminar inkl. Exkursion (2 SWS)</p>
	<p>Seminar und Übung Einführung in die Mikrobiologie (2 SWS)</p> <p>Vorlesung und Übung Polarisationsmikroskopie (2 SWS)</p>
<p><b>Modulprüfung</b></p>	<p>Die Gesamtnote der Modulprüfung wird errechnet als Durchschnittsnote, die sich aus den jeweils gleich gewichteten vier Einzelnoten zusammensetzt.</p>
	<p>Baugebundene Holzausstattung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Fachgespräch (30 Min.), benotet (50 %)</li> <li>– Protokoll (5 Seiten), benotet (50 %)</li> </ul>
	<p>Holzbiologie und Holzsanierung: Klausur (90 Min.), benotet</p>
	<p>Praxisbeispiele Bauen im Bestand: Mdl. Prüfung (30 Min.), benotet</p>

	<p>Sonderthemen Kunstgeschichte:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>– Referat (25 Min.), benotet (50 %)</li><li>– Protokoll (10 Seiten), benotet (50 %)</li></ul> <p>Kunst- und baugeschichtliches Seminar:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>– Referat (25 Min.), benotet (50 %)</li><li>– Protokoll (10 Seiten), benotet (50 %)</li></ul> <p>Einführung in die Mikrobiologie: Praktische Prüfung (Analyse von Präparaten inkl. schriftlicher Beschreibung und Interpretation, 10 Seiten), benotet</p> <p>Polarisationsmikroskopie: Praktische Prüfung (Analyse von 3 Präparaten mittels PolMik inkl. schriftlicher Beschreibung und Interpretation, 10 Seiten), benotet</p>
<b>Studienleistungen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>– Holzbiologie und Holzsanierung: Teilnahme an Exkursion</li><li>– Praxisbeispiele Bauen im Bestand: Teilnahme an Exkursion</li><li>– Vertiefung Kunstgeschichte: Teilnahme an Museumsbesuchen</li><li>– Kunst- und baugeschichtliches Seminar: Teilnahme an Exkursion</li></ul>
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Keine
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Semester
<b>Dauer des Moduls</b>	Zwei Semester
<b>Anbietende Lehreinheit(en)</b>	Fachbereich STADT   BAU   KULTUR, Fachbereich Bauingenieurwesen
<b>Modulverantwortung</b>	Vorsitzende*r der Studienkommission des Studienganges Konservierung und Restaurierung (M.A.)
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Keine

<b>M.K 06-S/W Vertiefung Stein/Wandmalerei</b>	
<b>English title</b>	Specialisation Stone/Mural Paintings
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	10
<b>Arbeitsaufwand (Kontakt- und Selbstlernzeit in Stunden)</b>	90 / 210
<b>Modulart</b>	Wahlpflicht (Vertiefungen Stein und Wandmalerei)
<b>Inhalte</b>	<p><b>Fachbezogene/fachpraktische Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vertiefende Kenntnisse zu drei bis vier selbstgewählten Themenbereichen aus dem Spektrum der Wahlpflichtfächer</li> </ul>
	<p>Lehm in der historischen Bausubstanz, Teil 1 Grundlagen und Teil 2 Vertiefung (Clay in historic buildings)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Übersicht über den Bestand, Stand und Strukturen der Lehm- baubranche, Regelwerke</li> <li>– Stoff: Erdstoff (Zusammensetzung, Analyse, Aufbereitung, Zuschlag), Baustoff (Festigkeiten, Schwinden, Kriechen, Feuchte, Wärme, Schall, Feuer)</li> <li>– Bauarten: Entwicklung, Technik, Bauteilwerte, Konstruktionen, Oberflächen, Details (Lehm im Holzbau, Lehmwellerbau, Lehmsteinbau, Stampflehm, Lehmputze)</li> <li>– Schäden: Lehm im Holzbau (Auswaschungen, Abwitterung, Putzschäden, Schadenshäufigkeiten), Massivlehm (Auswaschungen, Abwitterungen, Schäden durch aufsteigende Feuchte, Risse, tierischer und pflanzlicher Befall, Verfahren zur Beurteilung des Schadensumfanges und der Stärke, Auswirkungen der Schäden auf die Tragfähigkeit des Bauwerkes, Schadenshäufigkeiten)</li> <li>– Sanierung: Lehm im Holzbau (Sanierungsverfahren, Einschätzung der Erhaltungswürdigkeit und Festlegung der Sanierungsverfahren, Dämmung), Massivlehm (Sanierungsverfahren, Einschätzung der Erhaltungswürdigkeit und Festlegung der Sanierungsverfahren, Dämmung)</li> <li>– Ganztägige Exkursion zu unsanierten und sanierten Lehm- bauten</li> </ul>
	<p>Ziegelbau und Baukeramik (Brick constructions and building ceramics)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Überblick zur Geschichte des Ziegelbaus</li> <li>– baustofftechnologische Grundlagen der Ziegel- und Mörtelherstellung</li> <li>– Erkennung von Schadensbildern und Schadensursachen an historischen Ziegelmauerwerken</li> <li>– Glasuren und Glasurschäden</li> <li>– Materialverträglichkeiten und Auswahl geeigneter Reparaturbaustoffe</li> <li>– Handwerkliche Instandsetzungstechniken</li> <li>– Instandsetzung von feuchte- und salzgeschädigtem Mauerwerk durch Sonderverfahren</li> </ul>

<ul style="list-style-type: none"><li>– Ingenieurtechnische Instandsetzungstechniken im Überblick</li></ul>
<p>Praxisbeispiele Bauen im Bestand (Practical examples of buildings in existing settings)</p> <ul style="list-style-type: none"><li>– Im Vordergrund aller Vorlesungsinhalte steht der substanzerhaltende und damit nachhaltige Umgang mit der Bausubstanz, im Einzelnen werden besprochen:<ul style="list-style-type: none"><li>• Vorgehen zur Bewertung der Bauwerkssicherheit Risikoklassifizierung von Bauwerken</li><li>• System- und Schadensanalyse an einem realen Bestandsgebäude</li><li>• Gründungsertüchtigung und deren Auswirkungen</li><li>• Unterfangung- und Abfangkonstruktionen</li><li>• Temporäre Bauzustände und Sicherungskonstruktionen</li><li>• Temporäre Aussteifung und Stabilisierung von Bauwerken</li><li>• Energetische Sanierung leichter Dachkonstruktionen</li><li>• Sanierung von Fassaden und besondere Detailpunkte</li><li>• Besonderheiten bei der Bauausführung</li></ul></li></ul>
<p>Sonderthemen Kunstgeschichte (Special topics in art history)</p> <ul style="list-style-type: none"><li>– Spezifische Fragestellungen zu kunsthistorischen Epochen und Gattungen anhand einzelner Kunstobjekte</li><li>– Geschichte der Formen und Funktionen künstlerischer Gestaltung (Malerei, Skulptur, Grafik, Kunsthandwerk, Fotografie und Film)</li><li>– Historizität der Gegenstände</li><li>– Unterschiedliche kunsthistorische Vertiefungsthemen, z.B. Ornamente</li></ul>
<p>Kunst- und baugeschichtliches Seminar (Seminar on art and architectural history)</p> <ul style="list-style-type: none"><li>– Spezifische Fragestellungen zu kunsthistorischen Epochen und Gattungen vorgestellt anhand einzelner Kunstobjekte</li><li>– Einführung in die Theorien bau- und kunsthistorischer Forschung</li><li>– Geschichte der Formen und Funktionen künstlerischer Gestaltung (Malerei, Skulptur, Grafik, Kunsthandwerk, Fotografie und Film)</li><li>– Historizität der Gegenstände</li></ul>
<p>Einführung in die Mikrobiologie (Introduction to microbiology)</p> <ul style="list-style-type: none"><li>– Grundlagen der Mikrobiologie</li><li>– Systematik und Morphologie relevanter Mikroorganismen</li><li>– Lebensbedingungen der verschiedenen Mikroben: Klima, pH-Wert, Nahrungsgrundlagen</li></ul>
<p>Polarisationsmikroskopie (Polarised light microscopy)</p> <ul style="list-style-type: none"><li>– Vertiefung des kristallinen Aufbaus anorganischer Materialien und der Grundlagen der Optik</li><li>– Aufbau und Funktionsweise eines Polarisationsmikroskops</li><li>– Möglichkeiten und Grenzen der Polarisationsmikroskopie</li></ul>

<p><b>Methodische Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>– Vertiefende Methodik in drei bis vier selbstgewählten Themenbereichen aus dem Spektrum der Wahlpflichtfächer</li></ul>
<p>Lehm in der historischen Bausubstanz, Teil 1 Grundlagen und Teil 2 Vertiefung (Clay in historic buildings)</p> <ul style="list-style-type: none"><li>– Methoden der Schadensanalyse und der Sanierung</li><li>– Verknüpfung von Material, Bauart und Schäden sowie deren Bewertung mit der Beurteilung der Erhaltungswürdigkeit und Möglichkeiten der Sanierungsverfahren</li></ul>
<p>Ziegelbau und Baukeramik (Brick constructions and building ceramics)</p> <ul style="list-style-type: none"><li>– Bauwerksdiagnose: moderne Mess-, Sondierungs- und Untersuchungsverfahren in der Bestandsuntersuchung</li></ul>
<p>Praxisbeispiele Bauen im Bestand (Practical examples of buildings in existing settings)</p> <ul style="list-style-type: none"><li>– Systematische Bewertung der Bauwerkssicherheit von Gebäuden</li><li>– Grundsätze des Konstruierens und Sanierens im Bestand</li><li>– Systemidentifikation und -analyse</li><li>– Lösungen bei Beispielprojekten verallgemeinern</li></ul>
<p>Sonderthemen Kunstgeschichte (Special topics in art history)</p> <ul style="list-style-type: none"><li>– Vermittlung fachspezifischer Methoden und aktueller Forschungskonzepte anhand von konkreten Kunstobjekten</li><li>– Vertiefung theoretischer und methodischer Konzepte der Kunstgeschichte</li></ul>
<p>Kunst- und baugeschichtliches Seminar (Seminar on art and architectural history)</p> <ul style="list-style-type: none"><li>– Fachspezifische Methoden (Formanalyse, Stilgeschichte, Ikonologie)</li></ul>
<p>Einführung in die Mikrobiologie (Introduction to microbiology)</p> <ul style="list-style-type: none"><li>– Erproben unterschiedlicher zerstörungsfreier und mikroinvasiver Probenahmetechniken</li><li>– Nachweis von Zellen, vitalen und aktiven Besiedelungsanteilen</li><li>– Durchführen von Anzuchtversuchen und Isolieren von Keimen</li></ul>
<p>Polarisationsmikroskopie (Polarised light microscopy)</p> <ul style="list-style-type: none"><li>– Präparation von Streupräparaten</li><li>– praktische Polarisationsmikroskopie an Dünnschliffen von Natursteinen, Ziegeln, Putz und Keramik sowie an Salzen und Pigment</li></ul>
<p><b>Fächerübergreifende Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>– Umgang mit Planungsaufgaben und Projektmanagement</li><li>– Erstellen von Lösungskonzepten</li></ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Einbindung bauphysikalischer, energetischer und ressourcenbezogener Aspekte in die Nachhaltigkeitsbilanzierung</li> <li>– Bauforschung im interdisziplinären Diskurs</li> <li>– Nutzung der Polarisationsmikroskopie zur fächerübergreifenden Diagnostik</li> <li>– Präsentation von Analyseergebnissen</li> </ul>
<b>Lernergebnisse</b>	<p><b>Fachbezogene Kompetenzen</b> Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– kennen die theoretischen Schwerpunkte in drei bis vier selbstgewählten Themenbereichen aus dem Spektrum der Wahlpflichtfächer.</li> <li>– haben ihr Wissen in Fachgebieten, die sich sinnvoll mit dem selbstgewählten Studienprofil kombinieren lassen, vertieft bzw. ergänzt.</li> </ul> <p><b>Methodische Kompetenzen</b> Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– kennen die methodischen Schwerpunkte in drei bis vier selbstgewählten Themenbereichen aus dem Spektrum der Wahlpflichtfächer.</li> <li>– können komplexe Zusammenhänge der Konservierung und Restaurierung in ihrem selbstgewählten Studienprofil erfassen und analysieren.</li> </ul> <p><b>Fachübergreifende Kompetenzen/Schlüsselqualifikationen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Die Studierenden:haben die Notwendigkeit einer ganzheitlichen, nachhaltigen Betrachtung konservatorisch-restauratorischer Fragestellungen auf fortgeschrittenem Niveau erkannt und können Lösungsansätze selbstständig erarbeiten.</li> <li>– haben fortgeschrittene Fähigkeiten und Strategien zur systematischen Lösung komplexer Problemstellungen erworben und können diese zielgerecht einsetzen.</li> <li>– sind in der Lage, ihre Ergebnisse adäquat in mündlicher und schriftlicher Form zu präsentieren.</li> </ul>
<b>Lehr- und Lernformen</b>	<p>Es müssen drei Wahlpflichtfächer (4+2+2 SWS) oder vier Wahlpflichtfächer (2+2+2+2 SWS) belegt werden:</p> <p>Übungsintegrierte Vorlesung Lehm in der historischen Bausubstanz, Teil 1 Grundlagen und Teil 2 Vertiefung inkl. Exkursion zu unsanierten und sanierten Lehmbauten (4 SWS)</p> <p>Übungsintegrierte Vorlesung Ziegelbau und Baukeramik und Exkursionen inkl. Exkursionen zu Spezialunternehmen der Baudenkmalpflege (2 SWS)</p> <p>Vorlesung Praxisbeispiele Bauen im Bestand inkl. Baustellenbesuch (2 SWS)</p> <p>Seminar Sonderthemen Kunstgeschichte inkl. Museumsbesuche (2 SWS)</p>

	Seminar Kunst- und baugeschichtliches Seminar inkl. Exkursion (2 SWS)
	Seminar Einführung in die Mikrobiologie (2 SWS)
	Übungsintegrierte Vorlesung Polarisationsmikroskopie (2 SWS)
<b>Modulprüfung</b>	Die Gesamtnote der Modulprüfung wird errechnet als Durchschnittsnote, die sich aus den jeweils gleich gewichteten drei oder vier Einzelnoten zusammensetzt.
	Lehm in der historischen Bausubstanz, Teil 1 Grundlagen und Teil 2 Vertiefung: Mdl. Prüfung (30 Min.), benotet
	Ziegelbau und Baukeramik: Hausarbeit (20 Seiten), benotet
	Praxisbeispiele Bauen im Bestand: Mdl. Prüfung (30 Min.), benotet
	Sonderthemen Kunstgeschichte: – Referat (25 Min.), benotet (50 %) – Protokoll (10 Seiten), benotet (50 %)
	Kunst- und baugeschichtliches Seminar: – Referat (25 Min.), benotet (50 %) – Protokoll (10 Seiten), benotet (50 %)
	Einführung in die Mikrobiologie: Praktische Prüfung (Analyse von Präparaten inkl. schriftlicher Beschreibung und Interpretation, 10 Seiten), benotet
Polarisationsmikroskopie: Praktische Prüfung (Analyse von 3 Präparaten mittels PolMik inkl. schriftlicher Beschreibung und Interpretation, 10 Seiten), benotet	
<b>Studienleistungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Lehm in der historischen Bausubstanz, Teil 1 Grundlagen und Teil 2 Vertiefung: Teilnahme an Exkursion</li> <li>– Ziegelbau und Baukeramik: Teilnahme an Exkursionen</li> <li>– Praxisbeispiele Bauen im Bestand: Teilnahme an Exkursion</li> <li>– Sonderthemen Kunstgeschichte: Teilnahme an Museumbesuchen</li> <li>– Kunst- und baugeschichtliches Seminar: Teilnahme an Exkursion</li> </ul>
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Keine
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Semester
<b>Dauer des Moduls</b>	Ein Semester
<b>Anbietende Lehrereinheit(en)</b>	Fachbereich STADT   BAU   KULTUR, Fachbereich Bauingenieurwesen
<b>Modulverantwortung</b>	Vorsitzende*r der Studienkommission des Studienganges Konservierung und Restaurierung (M.A.)

<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Keine
----------------------------------	-------

### **Freier Wahlbereich**

Es können Wahlmodule aus dem Angebot des Studiengangs (insb. M.K 07, M.K 08, und/oder je nach gewählter Vertiefung für den Studientrack „Nachhaltigkeit“ M.K 04-H, M.K 04-S, M.K 04-W, M.K 05-H, M.K 05-S, M.K 05-W, M.K 06-H oder M.K 06-S/W), der Fachhochschule Potsdam (insb. FLEX – Freier Wahlbereich) oder anderer Hochschulen im In- und Ausland gewählt werden.

Die Modulbeschreibungen der FLEX-Module sind dem Modulhandbuch FLEX – Freier Wahlbereich (ABK Nr. 452) vom 26.06.2023 in der jeweils geltenden Fassung zu entnehmen.

<b>M.K 07 Individualisiertes Studium 1</b>	
<b>English title</b>	Individualised studies 1
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5
<b>Arbeitsaufwand (Kontakt- und Selbstlernzeit in Stunden)</b>	45 / 105
<b>Modulart</b>	Wahl
<b>Inhalte</b>	<p><b>Fachbezogene/fachpraktische Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vertiefende Kenntnisse zu zwei selbstgewählten Themenbereichen aus dem Spektrum der Wahlfächer</li> </ul>
	<p><b>Praxiskontext</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Praxisbezogen bau- und kunstgeschichtliche Themen aus allen Vertiefungsrichtungen im In- und Ausland</li> <li>– Beurteilung praxisnaher Situationen</li> <li>– Alltägliche Probleme der Umsetzung gefestigten theoretischen Wissens und deren Überwindung, Abwägen von Risiken</li> </ul>
	<p><b>Kommunikation in der Denkmalpflege</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Reihenfolge des sich ins Benehmen setzen mit den Behörden und Fachämtern</li> <li>– Zuständigkeiten im Bereich der Denkmalpflege, Abläufe von Genehmigungsverfahren, Antrag auf denkmalrechtliche Genehmigung</li> </ul>
	<p><b>Brandschutz im Bestand</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Grundlagen Brandschutz (rechtliche Grundlagen, Schutzziele, Brandeinwirkungen, Bauarten, Bauprodukte)</li> <li>– Brandschutz an bestehenden Gebäuden, insbesondere an Denkmälern (Wann? Wo? Wie? Warum?)</li> <li>– Risiken und Handlungsbedarfe an bestehenden Gebäuden</li> <li>– Partner im Bestand (Sachverständige, Fachplaner*in, Feuerwehr, Versicherungen, Bauherr*in, Nutzer+in etc.)</li> <li>– Darstellung konkreter Konzepte unter Umnutzung eines bestehenden Gebäudes</li> <li>– Bauaufsichtliche Nachweise (Anpassung an den Bestand, formale Vorgehensweise, wesentliche/nicht wesentliche Abweichungen), Prüfungen</li> <li>– Ausschreibung und Ausführung (Planungs- und Ausführungsbegleitung, zukünftige europäische Klassifizierungen, Fehlerdokumentation)</li> <li>– Abschluss von Baumaßnahmen im Bestand (Qualität, Abnahme, Pflichten der Planer*in und Nutzer*in), Wartungs- und Instandhaltung</li> </ul>

<p><b>Analytik</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>– Bezogen auf konkrete Objektfragestellung Durchführung standardisierter naturwissenschaftlicher Untersuchungen, deren Auswertung und Diskussion</li><li>– Berichts- und Dokumentationsanforderungen der Fachämter</li></ul>
<p><b>Architektur und Stadtbaugeschichte der Moderne</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>– Strömungen und Kennzeichen der Moderne</li><li>– Modernekritik und Postmoderne</li></ul>
<p><b>Grundbegriffe und grundlegende Methoden des Archivwesens</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>– Kenntnisse der Grundbegriffe des Archivwesens</li><li>– Überblick über die Aufgaben von Archiven und von archivarischen Arbeitsmethoden</li><li>– Kenntnisse verschiedener Typen von Archiven und von Archivgut</li></ul>
<p><b>Methodische Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>– Vertiefende Methodik zu zwei selbstgewählten Themenbereichen aus dem Spektrum der Wahlfächer</li></ul>
<p><b>Praxiskontext</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>– Praxisnahe Anschauung von Lehrinhalten, u.a. auch bezüglich der Nachhaltigkeit in der Konservierung und Restaurierung</li><li>– Entscheidungsfindung unter Realbedingungen</li><li>– Anwendung und Beurteilung einfacher, praxisnaher Untersuchungsmethoden</li><li>– Anwendung restaurierungsethischer Aspekte</li><li>– fachbezogene Anwendung von Fremdsprachenkenntnissen</li></ul>
<p><b>Kommunikation in der Denkmalpflege</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>– Kommunikation mit den Behörden, Fachämtern und Projektbeteiligten</li><li>– Erstellung von Gesprächsprotokollen</li><li>– Formulierung fachlicher Ziele in der Diskussion mit allen Beteiligten am Objekt (z.B. Aufbau einer Argumentation)</li></ul>
<p><b>Brandschutz im Bestand</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>– Bauwerksanalysen (Bestandsaufnahme, Vorgehensweise, Prioritäten)</li><li>– Bewertung bestehender Gebäude</li><li>– Konzeptentwicklung für die Sanierung bzw. Umnutzung (Konzeptkomponenten, Prioritäten, Aufbau eines Konzeptes)</li><li>– Bausteine für die Konzepte (baulich, TGA)</li><li>– Wartungs- und Instandhaltungspläne im Bestand</li></ul>
<p><b>Analytik</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>– Anwendungsorientierte Diskussion verschiedener Untersuchungsmethoden hinsichtlich ihres Einsatzes zur Klärung unterschiedlichster Fragestellungen der Konservierung und Restaurierung</li></ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Erstellung nachvollziehbarer Untersuchungsdokumentationen bzw. Protokollen</li> <li>– Ggf. Herstellung von Probekörpern für standardisierte Untersuchungen</li> </ul> <p>Architektur und Stadtbaugeschichte der Moderne</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Leitbilder des Städtebaus des 20. Jahrhunderts</li> <li>– Themen und Protagonist*innen der modernen Architektur</li> </ul> <p>Grundbegriffe und grundlegende Methoden des Archivwesens</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Archivalienkunde</li> </ul> <p><b>Fächerübergreifende Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Netzwerkbildung</li> <li>– Vermittlung verschiedener Sichtweisen und Schwerpunkte unterschiedlicher Projektbeteiligter im Rahmen der Bearbeitung denkmalgeschützter Objekte</li> <li>– Planungsaufgaben und Projektmanagement</li> <li>– Entwicklung von Lösungsstrategien unter Berücksichtigung von Zielkonflikten</li> <li>– Fachübergreifende Diskussion von Untersuchungsergebnissen</li> </ul>
<p><b>Lernergebnisse</b></p>	<p><b>Fachbezogene Kompetenzen</b></p> <p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– können Lehrinhalte im Praxiskontext erkennen und diskutieren.</li> <li>– können fächerübergreifend primär restaurierungs- und kunstwissenschaftliches und/oder naturwissenschaftliches Praxiswissen mit den Anschauungsbeispielen vernetzen.</li> <li>– können Kenntnisse aus dem Studium im Austausch mit nationalen und internationalen Expert*innen und Kommiliton*innen anwenden.</li> <li>– kennen Sichtweisen aus unterschiedlichen Perspektiven auf ein Baudenkmal bzw. ein Denkmalobjekt und die Materialien.</li> <li>– erkennen Zusammenhänge von formalen und rechtlichen Anforderungen und deren Umsetzung in der Praxis.</li> <li>– verfügen über Fachkenntnis hinsichtlich der Auswahl relevanter Untersuchungsmethoden zur Klärung konkreter Fragestellung aus der Praxis.</li> <li>– können für unterschiedliche Fragestellungen geeignete Prüf- oder Analyseverfahren auswählen und deren Aussagekraft beurteilen.</li> </ul> <p><b>Methodische Kompetenzen</b></p> <p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– verfügen über methodische und kommunikative Kompetenzen, um über ein Objekt fachlich zu diskutieren.</li> <li>– können in korrekter Weise mit Denkmalbehörden und Fachämtern kommunizieren und gesetzlich vorgegebene Abläufe einhalten.</li> <li>– können Möglichkeiten und Grenzen der jeweiligen Methodik abschätzen.</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>– können selbständig oder unter Anleitung (abhängig von der Methode) Messergebnisse erzielen, auswerten und interpretieren.</li> <li>– können Messergebnisse wissenschaftlich korrekt mündlich und schriftlich darlegen.</li> <li>– können fachgemäß mit Archivalien umgehen.</li> </ul> <p><b>Fachübergreifende Kompetenzen/Schlüsselqualifikationen</b></p> <p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– verfügen über Kompetenzen der fachlichen und sozialen Interaktion.</li> <li>– können Themen systematisch in Kurzreferaten präsentieren.</li> <li>– verfügen auf fortgeschrittenem Niveau über sichere Fähigkeiten der mündlichen Präsentation und der schriftlichen Ausdrucksweise.</li> <li>– vertiefen ihre wissenschaftlichen und interdisziplinären Kompetenzen.</li> <li>– haben ein vertieftes Verständnis von Planungsaufgaben und Projektmanagement erworben.</li> </ul>
<b>Lehr- und Lernformen</b>	<p>Es müssen zwei Wahlfächer (2+2 SWS) belegt werden:</p> <p>Übung Praxiskontext inkl. Exkursion (2 SWS)</p> <p>Übung Kommunikation in der Denkmalpflege (2 SWS)</p> <p>Vorlesung Brandschutz im Bestand (2 SWS)</p> <p>Übung Analytik (2 SWS)</p> <p>Vorlesung Architektur und Stadtbaugeschichte der Moderne (2 SWS)</p> <p>Vorlesung Grundbegriffe und grundlegende Methoden des Archivwesens (2 SWS)</p>
<b>Modulprüfung</b>	<p>Die Gesamtnote der Modulprüfung wird errechnet als Durchschnittsnote, die sich aus den jeweils gleich gewichteten zwei Einzelnoten zusammensetzt.</p> <p>Praxiskontext: Referat (25 Min.), benotet</p> <p>Kommunikation in der Denkmalpflege: Präsentation (30 Min.), benotet</p> <p>Brandschutz im Bestand: Klausur (90 Min.), benotet</p> <p>Analytik: Portfolio (Anwendung der Grundlagen an einem Fallbeispiel, Protokoll, 10 Seiten), benotet</p> <p>Architektur und Stadtbaugeschichte der Moderne: Klausur (45 Min.), benotet</p> <p>Grundbegriffe und grundlegende Methoden des Archivwesens: Präsentation in Gruppen (30–45 Min.), benotet</p>

<b>Studienleistungen</b>	Ggf. individuelle Studienleistungen
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Keine
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Semester
<b>Dauer des Moduls</b>	Zwei Semester
<b>Anbietende Lehreinheit(en)</b>	Fachbereich STADT   BAU   KULTUR, Fachbereich Bauingenieurwesen
<b>Modulverantwortung</b>	Vorsitzende*r der Studienkommission des Studienganges Konservierung und Restaurierung (M.A.)
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Architektur und Städtebau (B.A.), Archiv, (B.A.), Bibliothekswissenschaft (B.A.), Informations- und Datenmanagement (B. A.), Bauerhaltung und Bauen im Bestand (M.Eng.)

<b>M.K 08 Individualisiertes Studium 2</b>	
<b>English title</b>	Individualised studies 2
<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5
<b>Arbeitsaufwand (Kontakt- und Selbstlernzeit in Stunden)</b>	45 / 105
<b>Modulart</b>	Wahl
<b>Inhalte</b>	<p><b>Fachbezogene/fachpraktische Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vertiefende Kenntnisse zu zwei selbstgewählten Themenbereichen aus dem Spektrum der Wahlfächer</li> </ul>
	<p><b>Praxiskontext</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Praxisbezogen bau- und kunstgeschichtliche Themen aus allen Vertiefungsrichtungen im In- und Ausland</li> <li>– Beurteilung praxisnaher Situationen</li> <li>– Alltägliche Probleme der Umsetzung gefestigten theoretischen Wissens und deren Überwindung, Abwägen von Risiken</li> </ul>
	<p><b>Kommunikation in der Denkmalpflege</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Reihenfolge des sich ins Benehmen setzen mit den Behörden und Fachämtern</li> <li>– Zuständigkeiten im Bereich der Denkmalpflege, Abläufe von Genehmigungsverfahren, Antrag auf denkmalrechtliche Genehmigung</li> </ul>
	<p><b>Brandschutz im Bestand</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Grundlagen Brandschutz (rechtliche Grundlagen, Schutzziele, Brandeinwirkungen, Bauarten, Bauprodukte)</li> <li>– Brandschutz an bestehenden Gebäuden, insbesondere an Denkmälern (Wann? Wo? Wie? Warum?)</li> <li>– Risiken und Handlungsbedarfe an bestehenden Gebäuden</li> <li>– Partner im Bestand (Sachverständige, Fachplaner*in, Feuerwehr, Versicherungen, Bauherr*in, Nutzer*in etc.)</li> <li>– Darstellung konkreter Konzepte unter Umnutzung eines bestehenden Gebäudes</li> <li>– Bauaufsichtliche Nachweise (Anpassung an den Bestand, formale Vorgehensweise, wesentliche/nicht wesentliche Abweichungen), Prüfungen</li> <li>– Ausschreibung und Ausführung (Planungs- und Ausführungsbegleitung, zukünftige europäische Klassifizierungen, Fehlerdokumentation)</li> <li>– Abschluss von Baumaßnahmen im Bestand (Qualität, Abnahme, Pflichten der Planer*in und Nutzer*in), Wartungs- und Instandhaltung</li> </ul>
	<p><b>Analytik</b></p>

<ul style="list-style-type: none"><li>– Bezogen auf konkrete Objektfragestellung Durchführung standardisierter naturwissenschaftlicher Untersuchungen, deren Auswertung und Diskussion</li><li>– Berichts- und Dokumentationsanforderungen der Fachämter</li></ul>
<p>Architektur und Stadtbaugeschichte der Moderne</p> <ul style="list-style-type: none"><li>– Strömungen und Kennzeichen der Moderne</li><li>– Modernekritik und Postmoderne</li></ul>
<p>Grundbegriffe und grundlegende Methoden des Archivwesens</p> <ul style="list-style-type: none"><li>– Kenntnisse der Grundbegriffe des Archivwesens</li><li>– Überblick über die Aufgaben von Archiven und von archivarischen Arbeitsmethoden</li><li>– Kenntnisse verschiedener Typen von Archiven und von Archivgut</li></ul>
<p><b>Methodische Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>– Vertiefende Methodik zu zwei selbstgewählten Themenbereichen aus dem Spektrum der Wahlfächer</li></ul>
<p>Praxiskontext</p> <ul style="list-style-type: none"><li>– Praxisnahe Anschauung von Lehrinhalten, u.a. auch bezüglich der Nachhaltigkeit in der Konservierung und Restaurierung</li><li>– Entscheidungsfindung unter Realbedingungen</li><li>– Anwendung und Beurteilung einfacher, praxisnaher Untersuchungsmethoden</li><li>– Anwendung restaurierungsethischer Aspekte</li><li>– Fachbezogene Anwendung von Fremdsprachenkenntnissen</li></ul>
<p>Kommunikation in der Denkmalpflege</p> <ul style="list-style-type: none"><li>– Kommunikation mit den Behörden, Fachämtern und Projektbeteiligten</li><li>– Erstellung von Gesprächsprotokollen</li><li>– Formulierung fachlicher Ziele in der Diskussion mit allen Beteiligten am Objekt (z.B. Aufbau einer Argumentation)</li></ul>
<p>Brandschutz im Bestand</p> <ul style="list-style-type: none"><li>– Bauwerksanalysen (Bestandsaufnahme, Vorgehensweise, Prioritäten)</li><li>– Bewertung bestehender Gebäude</li><li>– Konzeptentwicklung für die Sanierung bzw. Umnutzung (Konzeptkomponenten, Prioritäten, Aufbau eines Konzeptes)</li><li>– Bausteine für die Konzepte (baulich, TGA)</li><li>– Wartungs- und Instandhaltungspläne im Bestand</li></ul>
<p>Analytik</p> <ul style="list-style-type: none"><li>– Anwendungsorientierte Diskussion verschiedener Untersuchungsmethoden hinsichtlich ihres Einsatzes zur Klärung unterschiedlichster Fragestellungen der Konservierung und Restaurierung</li><li>– Erstellung nachvollziehbarer Untersuchungsdokumentationen bzw. Protokollen</li></ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Ggf. Herstellung von Probekörpern für standardisierte Untersuchungen</li> </ul> <p>Architektur und Stadtbaugeschichte der Moderne</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Leitbilder des Städtebaus des 20. Jahrhunderts</li> <li>– Themen und Protagonist*innen der modernen Architektur</li> </ul> <p>Grundbegriffe und grundlegende Methoden des Archivwesens</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Archivalienkunde</li> </ul> <p><b>Fächerübergreifende Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Netzwerkbildung</li> <li>– Vermittlung verschiedener Sichtweisen und Schwerpunkte unterschiedlicher Projektbeteiligter im Rahmen der Bearbeitung denkmalgeschützter Objekte</li> <li>– Planungsaufgaben und Projektmanagement</li> <li>– Entwicklung von Lösungsstrategien unter Berücksichtigung von Zielkonflikten</li> <li>– Fachübergreifende Diskussion von Untersuchungsergebnissen</li> </ul>
<p><b>Lernergebnisse</b></p>	<p><b>Fachbezogene Kompetenzen</b></p> <p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– können Lehrinhalte im Praxiskontext erkennen und diskutieren.</li> <li>– können fächerübergreifend primär restaurierungs- und kunstwissenschaftliches und/oder naturwissenschaftliches Praxiswissen mit den Anschauungsbeispielen vernetzen.</li> <li>– können Kenntnisse aus dem Studium im Austausch mit nationalen und internationalen Expert*innen und Kommiliton*innen anwenden.</li> <li>– kennen Sichtweisen aus unterschiedlichen Perspektiven auf ein Baudenkmal bzw. ein Denkmalobjekt und die Materialien.</li> <li>– erkennen Zusammenhänge von formalen und rechtlichen Anforderungen und deren Umsetzung in der Praxis.</li> <li>– verfügen über Fachkenntnis hinsichtlich der Auswahl relevanter Untersuchungsmethoden zur Klärung konkreter Fragestellung aus der Praxis.</li> <li>– können für unterschiedliche Fragestellungen geeignete Prüf- oder Analyseverfahren auswählen und deren Aussagekraft beurteilen.</li> </ul> <p><b>Methodische Kompetenzen</b></p> <p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– verfügen über methodische und kommunikative Kompetenzen, um über ein Objekt fachlich zu diskutieren.</li> <li>– können in korrekter Weise mit Denkmalbehörden und Fachämtern kommunizieren und gesetzlich vorgegebene Abläufe einhalten.</li> <li>– können Möglichkeiten und Grenzen der jeweiligen Methodik abschätzen.</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>– können selbständig oder unter Anleitung (abhängig von der Methode) Messergebnisse erzielen, auswerten und interpretieren.</li> <li>– können Messergebnisse wissenschaftlich korrekt mündlich und schriftlich darlegen.</li> <li>– können fachgemäß mit Archivalien umgehen.</li> </ul> <p><b>Fachübergreifende Kompetenzen/Schlüsselqualifikationen</b></p> <p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– verfügen über Kompetenzen der fachlichen und sozialen Interaktion.</li> <li>– können Themen systematisch in Kurzreferaten präsentieren.</li> <li>– verfügen auf fortgeschrittenem Niveau über sichere Fähigkeiten der mündlichen Präsentation und der schriftlichen Ausdrucksweise.</li> <li>– vertiefen ihre wissenschaftlichen und interdisziplinären Kompetenzen.</li> <li>– haben ein vertieftes Verständnis von Planungsaufgaben und Projektmanagement erworben.</li> </ul>
<p><b>Lehr- und Lernformen</b></p>	<p>Es müssen zwei Wahlfächer (2+2 SWS) belegt werden:</p>
	<p>Übung Praxiskontext inkl. Exkursion (2 SWS)</p>
	<p>Übung Kommunikation in der Denkmalpflege (2 SWS)</p>
	<p>Vorlesung Brandschutz im Bestand (2 SWS)</p>
	<p>Übung Analytik (2 SWS)</p>
	<p>Vorlesung Architektur und Stadtbaugeschichte der Moderne (2 SWS)</p>
	<p>Vorlesung Grundbegriffe und grundlegende Methoden des Archivwesens (2 SWS)</p>
<p><b>Modulprüfung</b></p>	<p>Die Gesamtnote der Modulprüfung wird errechnet als Durchschnittsnote, die sich aus den jeweils gleich gewichteten zwei Einzelnoten zusammensetzt.</p>
	<p>Praxiskontext: Referat (25 Min.), benotet</p>
	<p>Kommunikation in der Denkmalpflege: Präsentation (30 Min.), benotet</p>
	<p>Brandschutz im Bestand: Klausur (90 Min.), benotet</p>
	<p>Analytik: Portfolio (Anwendung der Grundlagen an einem Fallbeispiel, Protokoll, 10 Seiten), benotet</p>
	<p>Architektur und Stadtbaugeschichte der Moderne: Klausur (45 Min.), benotet</p>

	Grundbegriffe und grundlegende Methoden des Archivwesens: Präsentation in Gruppen (30–45 Min.), benotet
<b>Studienleistungen</b>	Ggf. individuelle Studienleistungen
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Keine
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Semester
<b>Dauer des Moduls</b>	Zwei Semester
<b>Anbietende Lehreinheit(en)</b>	Fachbereich STADT   BAU   KULTUR, Fachbereich Bauingenieurwesen
<b>Modulverantwortung</b>	Vorsitzende*r der Studienkommission des Studienganges Konservierung und Restaurierung (M.A.)
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Architektur und Städtebau (B.A.), Archiv, (B.A.), Bibliothekswissenschaft (B.A.), Informations- und Datenmanagement (B. A.), Bauerhaltung und Bauen im Bestand (M.Eng.)

## **Masterarbeit und Kolloquium**

Die Regelungen für die Masterarbeit und das Kolloquium sind § 11 Studien- und Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Konservierung und Restaurierung (M.A.) (ABK Nr. 487) vom 22.07.2025 in der jeweils geltenden Fassung zu entnehmen.